

Rückblick auf die Kanu-Freizeit



Reisen einmal anders

19 Jugendliche und 3 Betreuer machten sich am 03.07. in Kornelimünster auf den Weg, um die Strecke zwischen Hann. Münden und Hameln (ca. 135 km) mit Kanus zu bewältigen.

Die zu "paddelnden" Teilstrecken waren anfangs noch sehr kurz, wurden aber zunehmend länger. Zwischendurch machten wir Station in Hemeln, Gieselwerder, Bad Karlshafen, Höxter, Heinsen und Bodenwerder, wo wir je einen Tag Pause einlegten, um auch etwas von Land und Leuten mitzubekommen und / oder uns zu erholen.

Trotz ungünstiger Vorzeichen (bei einem Teilnehmer wurden am zweiten Tag Röteln diagnostiziert) stimmte in diesem Jahr ansonsten alles. Leute, Wetter, Verpflegung, Organisation, Weitere Krankheiten, außer diverse Mückenstiche, blieben Gott sei Dank aus. - Auch hat sich unser "Rötelfall" schnell erholt.

Die Hitze machte uns wenig zu schaffen, denn Wasser zum Abkühlen gab es genug. Selbst an den Reisetagen konnte man sich mal eben aus dem Kanu ins Wasser fallen lassen und sich so eine Abkühlung verschaffen.

In Bad Karlshafen feierten wir den 40. Geburtstag von Karin (Betreuerin) auf besondere Weise: morgens sorgten die TeilnehmerInnen für eine gelungene Überraschung, als unser Essenszelt mit gedecktem Frühstückstisch auf der Weserbrücke stand und ich damit eine Wette verlor. Abends bekam sie (und wir) noch ein ganz tolles Feuerwerk präsentiert.

In Hameln angekommen, dem Ziel unserer Tour, wäre der größte Teil der Gruppe noch gerne bis zur Nordsee weitergefahren, doch leider mußten wir nach Hause.